



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

252 (14.9.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-53309](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-53309)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2429.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Beile 20 Pfg.
Die Kellern-Beile 60 Pfg.
Eingel. Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Telegraphen-Adressen:
„Journal Mannheim.“
Besamtwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
J. B. Ernst Müller.
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Anzeigen-Teil:
Karl Hefel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 252. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 14. September 1892.

Die Handwerker- und Lehrlingsfrage.

Nach offiziellen Auslassungen ist es ziemlich sicher, daß der Reichstag sich schon in seiner nächsten Session mit einigen auf die Handwerkerfrage bezüglichen Gesetzentwürfen zu beschäftigen haben wird. Wenn sich darunter auch eine Regelung des Lehrlingswesens befinden sollte, so wäre das erfreulich; denn gerade, wenn dem jugendlichen Nachwuchs besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird, kann eine wesentliche Besserung der Lage des Handwerkerstandes erwartet werden. Nur wird man die neuen Bestimmungen weniger behärdig fassen müssen, als sie beispielsweise in der letzten Gewerbeordnungs-Novelle für die jugendlichen Arbeiter getroffen sind. In derselben hat man die schönsten Vorschriften über das Verhalten der jugendlichen Arbeiter außerhalb des Betriebes, über die Zahlung des Lohnes der jugendlichen Arbeiter an deren Eltern oder Vormünder u. s. w. getroffen, aber dadurch, daß man die Ausführung dieser Vorschriften nicht gesetzlich vorschrieb, sondern den Gemeinden, Arbeiterauschüssen etc. übertrug, ist ihnen die Wirkung genommen. Denn trotzdem die Gewerbeordnungs-Novelle nunmehr bereits seit dem 1. April d. J. in Kraft ist, hat man nirgends von Schritten dieser Organe in der bezeichneten Richtung gehört. Und eine strengere Zucht unter den jugendlichen Fabrikarbeitern hätte wahrhaftig Roth. Dasselbe ist der Fall mit den Handwerks-Lehrlingen. Wenn auch in den kleineren Orten noch der Brauch vorwiegt, daß die Lehrlinge zur Haushaltung des Meisters gehören, so hat sich in den mittleren und größeren Städten wenigstens die Sitte herausgebildet, die Lehrlinge außerhalb des Betriebes sich selbst zu überlassen. Daß in diesen Fällen der Lehrling den gleichen Vorschriften unterliegt wie der jugendliche Arbeiter, bedarf keines Beweises. Bei einer Regelung des Lehrlingswesens müßte auch diesem Punkte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Hauptsache bei der Reform wird allerdings die Frage ausmachen, wie die bestmögliche technische Ausbildung des Lehrlings zu erzielen ist. Nur zu häufig treten die jungen Leute als Stümper in die Gesellschaft über. Das liegt zum Theil an dem Mangel erzieherischer Befähigung unter den Meistern. Hier hat man schon Abhilfe zu schaffen gesucht durch den Zusatz, welchen man in der Novelle vom 8. Dezember 1884 dem § 100b der Gewerbeordnung gegeben hat. Danach kann die höhere Verwaltungsbehörde einer Innung das Recht verleihen, Nichtnungsmessern das Halten von Lehrlingen zu verbieten. Das genügt jedoch deshalb nicht, weil auch die Zugehörigkeit zur Innung nicht die Fähigkeit zur guten technischen Ausbildung von Lehrlingen verbürgt. Der Gedanke, den Gewerkekammern die Aufsicht über das Lehrlingswesen zu übertragen, ist ganz gesund, und würde es zu seiner Verwirklichung nicht genügen, wenn die Gewerkekammern nur facultativ sein und ihnen auch nicht hinreichende Vollmachten übertragen würden. Das Interesse der Meister darf aber schließlich bei Regelung der Lehrlingsfrage nicht ganz unberücksichtigt bleiben. Die Zahlung von Lehrgeld in solchem Umfange, daß der Meister dadurch für die Erziehung voll entschädigt würde, ist, wenn sie überhaupt gesucht wird, in geringem Umfange Brauch. Man muß ausnahmslos von dem Grundsatz ausgehen, daß der Meister in dem an die eigentliche Lehrzeit sich anschließenden Zeitraum durch die Thätigkeit des Ausgelernten seine Kosten einbringen muß. Es ist natürlich, ganz abgesehen von der Verschiedenheit der einzelnen Gewerbezweige, schon mit Rücksicht auf die Mannigfaltigkeit der einzelnen Fälle unmöglich, im Gesetze eine Lehrzeit festzusetzen, welche überall bindend wirkt. Auch würde es verfehlt sein, nur eine Maximalzeit zu bestimmen, da dann die Verlesung von Vorläge, in allen Fällen die Maximalzeit, die mit Rücksicht auf einzelne recht schwierige Handwerke ziemlich reichlich bemessen werden müßte, zur Grundlage des Vertrages zu machen. Die Bemessung der Lehrzeit überläßt man am besten den freien Verträgen, doch hätte man gut, Correcturbefugnisse den Gewerkekammern zu übertragen. Es wäre zu wünschen, daß man dieser Frage die ausgebreitetste Aufmerksamkeit zuwenden möchte.

Politische Uebersicht.

Karlsruhe, 14. Sept. Die Bemühungen des „Bad. Beob.“, die Katholiken in Baden als Heloten, als Bürger 2. Classe darzustellen, werden bei allen gemäßigt denkenden und unparteiisch urtheilenden Politikern verurtheilt. Man braucht nur die Geschichte unseres Landes

durchzulesen und erlebt zu haben, wie viele Jahrzehnte voller Friede zwischen den Bekenntnissen herrschte, um diese Uebertreibungen auf ihr richtiges Maß zurückzuführen. Das Centrum mag immerhin für Mönchsklöster und Conventionschulen kämpfen. Es mag das Recht der Kirche — einerlei welcher Kirche — auf Armen- und Schulstiftungen verfechten, damit wird nimmermehr die feindselige Uebertreibung entschuldigt werden können, die es wagt, die katholische Bevölkerung unter einem katholischen Cultusminister als die „Heloten“ Badens hinzustellen. Derartige Ausschreitungen und Uebertreibungen wird keine Partei zu billigen im Stande sein.

Pforzheim, 14. Sept. Die Wohnungen und gewerblichen Betriebsstätten wurden durch fünf Commissionen in eingehender Weise auf ihre gesundheitliche Beschaffenheit untersucht. Dabei wurden die in gewissem Sinne zum voraus zweifelhaften Stadtbezirke in erster Reihe herangezogen. Innerhalb zweier Jahre wurden 393 Gebäude besichtigt und in 129 Anstände gefunden. Die Erledigungen nach den amtlichen Auflagen wurden im ganzen bereitwilligst vollzogen.

Berlin, 13. Sept. Aus der letzten Reichstags-Session ist bekanntlich eine ziemlich umfangreiche Gruppe zum Theil recht belangreicher Vorlagen unerledigt geblieben. Wie weit eine erneute Einbringung dieser Vorlagen erfolgen soll, wird davon abhängen, ob die Militärvorlage eingebracht wird. Sollte dies der Fall sein, so würde man, außer dem Etat, das Material für den Reichstag so viel wie möglich beschränken. Mit ziemlicher Sicherheit kann aber behauptet werden, daß das Trunksuchtsgesetz und das sogenannte Spionengesetz nicht zu den Vorlagen gehören werden, welche sobald wieder an den Reichstag kommen; für die nächste Tagung wird man sicherlich darauf verzichten. Nichts ist davon die Rede gewesen, daß auch die Militär-Strafprozess-Ordnung endlich an den Reichstag kommen soll. Die „Münch. N. N.“ hören mit ziemlicher Bestimmtheit, daß man an zustehender Stelle dieser Angelegenheit in neuester Zeit wieder näher getreten ist und daß kein Grund vorhanden sein soll, sich schwarzsehenden, bezüglich des Inhalts verbreiteten Angaben anzuschließen. Einweilen befinden sich Bericht und Vorläge, welche von der letzten Immediatcommission erstattet worden sind, noch im Cabinet des Kaisers und es ist noch keine Bestimmung darüber getroffen, ob die weiteren gesetzgeberischen Vorarbeiten von dem Reichskanzler oder von dem Kriegsminister geleitet werden und wer die Vertretung der Vorlage im Bundesrath und Reichstag zu übernehmen haben wird. Die nächsten Wochen werden ja auch über diese Angelegenheit Aufklärung bringen.

Berlin, 14. Sept. Durch den Tod des Abg. v. Meyer-Arnswalde ist der Wahlkreis Arnswalde-Friebberg zur Erledigung gekommen. Der Kreis ist von den Konservativen im Jahre 1890 bei den Februarwahlen an Jordanbeck verloren gegangen, dann aber, als der Letztere an seinem alten Wahlkreis Sagan-Sprottau festhielt, in der Neuwahl von dem ungemein beliebten Herrn v. Meyer wieder erobert worden, doch nur mit 6740 gegen 6258 Stimmen. Der Wahlkreis ist allerdings bisher stets konservativ vertreten gewesen, nur einmal befand er sich kurze Zeit in nationalliberalen Händen; aber die Vorgänge des Jahres 1890 lassen hoffen, daß es einer energischen Wahlarbeit der Liberalen gelingen wird, den Wahlkreis zu erobern.

Berlin, 14. Sept. Die Börsen-Enquete-Commission, welche in den ersten Oktobertagen ihre Beratungen wieder aufnimmt, hat sich nur noch der Produktenbörse zuzuwenden und auf diesem Gebiete Sachverständige zu vernehmen. Sodann wird es sich um die Stellungnahme der Commission zu den einzelnen Fragen handeln. Man gedenkt Referenten zu den einzelnen Punkten zu ernennen und sich auf Grund ihres Berichtes schlüssig zu machen. Der Vorsitzende der Commission, Bankpräsident Dr. Koch, hatte schon während der Erörterung die einzelnen Mitglieder auf die spätere Verhandlung vertröstet, um den Gang der bisherigen Beratungen nicht zu beeinträchtigen. Diese Stimmen werden selbstverständlich zu Gehör kommen wollen. Die Frage der Veröffentlichung der Enquete-Verhandlungen ist noch immer offen. Es haben im Ganzen zur Vernehmung von Sachverständigen bisher 26 Sitzungen stattgefunden. Diese Verhandlungen sind sorgfältig aufgezeichnet worden und nehmen über 1800 Druckseiten in dem Format der stenographischen Berichte unserer parlamentarischen Körperschaften ein; in unterrichteten Kreisen nimmt man bestimmt an, daß eine gesetzgebende Ver-

werthung der Ergebnisse der Enquete-Commission den nächsten Reichstag nicht beschäftigen werde.

Berlin, 13. Sept. Die „Nationalzeitung“ erfährt von zuverlässiger Seite über die Unterredung des Kaisers mit dem New-Yorker Pianoforte-Fabrikanten Steinway folgendes: Auf die Bemerkung Steinways, die Deutschen würden drüben dem Kaiser den wärmsten Empfang bereiten, falls der Kaiser die Audienz in Chicago besuche, antwortete der Kaiser: „That is not at all impossible.“ (Das ist nicht unmöglich!) Im Fortgang der Unterredung wurde die Frage jedoch nicht weiter berührt, namentlich der Besuch in Chicago nicht in Aussicht gestellt.

Potsdam, 13. Sept. Ueber die glückliche Entbindung der Kaiserin wird gemeldet: Die beiden Aerzte, Professor Dishaufen und Dr. Zucker, wurden gegen 3 Uhr vom königlichen Stadtschloß, wo sie seit kurzem Wohnung genommen hatten, nach dem Warmorpalais geholt. Um 3 1/2 Uhr erfolgte die Entbindung schnell und glücklich. Um 8 Uhr wurden im Lustgarten vor dem Stadtschloß die bei Prinzessinnen üblichen 36 Salutsschüsse abgegeben. Auch auf der Matrosenstation wurde das frohe Ereigniß mit einem Kanonensalut begrüßt. Auf dem Warmorpalais wurde die Kaiserstandarte gehißt. Auch die königlichen Schloßherren hier und in der Umgegend legten sofort Flaggenhimmel an; ihnen folgten die öffentlichen und fast alle Privatgebäude der Stadt. Den Mitgliedern der königlichen Familie, Verwandten und befreundeten Höfen und den Mitgliedern des Staatsministeriums u. s. w. gingen sofort Telegramme zu, und im Laufe des Tages liefen von allen Höfen Glückwunschtelegramme ein. Die Kaiserin und ihr Töchterchen erfreuen sich andauernd des besten Wohls. — Der Reichskanzler hatte Nachmittags beim Kaiser Vortrag.

Paris, 13. Sept. Einer der kompetentesten Beurtheiler der französischen Militärverhältnisse, veröffentlicht in dem gestern eingetroffenen „Figaro“ unter der Ueberschrift: „Aux grandes manoeuvres“ einen eingehenden Bericht aus Poitiers, woraus erhellt, daß die französische Militärverwaltung keineswegs auf der Höhe ihrer Aufgabe steht. „Meiner Treue! Sie haben seit 1870 keine großen Fortschritte gemacht!“ äußerten die Zuschauer, wie Jules Richard in seinem Berichte hervorhebt, spöttisch, als sie in Grand-Pont die Langsamkeit und die Zwischenfälle der Ausladung einiger Eskadrons leichter Kavallerie wahrnahmen. Während die Ausschiffung der regiments mixtes ziemlich rasch von statten ging, vollzog sich diejenige der Kavallerie unter den verschiedensten Fährlichkeiten. Zunächst mandrirte der in Grand-Pont eintreffende Militärarzt falsch, so daß er auf dem der Ausladungsstelle entgegengesetzten Bahnsteige eintraf. Nachdem auf diese Weise Zeit verloren worden war, brachten die Kavalleristen volle einundneunzig Stunden, um ihre Pferde aus den Waggons herauszuholen und marschbereit zu machen. „Der Artillerieoffizier, der die Ausschiffung leitete, führt Jules Richard aus, „beherrscht nicht die Eisenbahn, und ich glaube, daß das Mandrier weit rascher gelingen wäre, wenn an Stelle der ihn begleitenden zehn Offiziere, die ihm zusahen und ohne Zweifel einen Kurzus im Ausladen nahmen, der Eskadronchef, der diese leichte Kavallerie kommandirt, absoluter Herr gewesen wäre, seine Truppe nach seinem Gutdünken mandrirten zu lassen.“ In 35 Minuten hätte er das ganze Geschäft erledigt. „Aber,“ fügt der militärische Mitarbeiter des „Figaro“ hinzu, „hier herrscht die Wuth, viele Leute in Bewegung zu setzen, aber wenig zu leisten.“ Jules Richard berechnet denn auch nach diesen Erfahrungen, daß die Ausschiffung einer ganzen Division einen vollen Tag in Anspruch nehmen würde.

Choleraberichte.

Aus dem Oberelb, 12. Sept. Ein Arzt, der früher in hiesiger Gegend praktizierte, dann als Badearzt an der Nordsee sich niederließ und seit über einem Jahre in Hamburg thätig ist, schreibt einem hiesigen Freunde und Kollegen folgendes: Obwar wenig Zeit, will ich doch gleich wieder schreiben. Im Großen und Ganzen nimmt die Cholera von einer ärztlichen Behandlung überhaupt keine Notiz. Der Betreffende wird unwohl, erbricht, bekommt Durchfall, im Laufe von 1-6 Stunden muß er etwa 20 bis 30 Mal auf den Stuhl, die Urine werden kalt, der Puls hört auf, Athemnoth, und damit ist die Geschichte vorbei. Gute Erfolge habe ich noch gesehen von der kalten Douche mit starkem Frothement. Am wichtigsten ist die Prophylaxe. Kein Alkohol, kein Tabak, nur kalte Speisen und Thee. Jeden Tag reine Wäsche, Desinfection des Closets nach jedem Besuch, ideale Aus-

Sandblatt hat begonnen. Im rheinbairischen Oberlande, wo die Spekulation von ihren alten Vorkäufen schlanzt...

Ein weiterer Zwischenfall aus den Raudern. Ein äußerst komischer Zwischenfall während der Einquartierung hat sich in Oberstumpen ereignet.

Ärztliche Verletzung verübte gestern Nachmittag in der Straße zwischen K 5 und P 5 ein Fuhrmann...

Thiermischhandlung. Ein hoher, kühlerer Burche schlug heute Morgen einer Kage, vor dem halben Mond...

Angelschiff. In einem Hause des Quadrats H 8 führte gestern der ledige Meister Vincenz Kugler...

Mathematisches Wetter am Donnerstag, 15. Sept. Der neue Luftwirbel ist von Irland nach Schottland...

Baden, 12. Sept. Gestern wurde von der Kommission zur Errichtung eines Kaiserin Augusta-Denkmal...

Aus dem Großherzogthum.

Freiburg, 13. Sept. Am 8. d. feierte der Kriegerverein im „Blau“ und am 10. d. beging der Militärverein im „Babischen Hof“ das Geburtsfest des Großherzogs.

Heidelberg, 13. Sept. In einem Hause in der Hauptstraße wurde ein Einbruch verübt, doch begünstigte sich der Eindringler, der es offenbar nur auf Geld abgesehen hatte...

Rein nach dasselbe Individuum verübte dann am gleichen Tage einen weiteren Einbruch in Schlierbach, jedoch mit besserem Erfolg...

Eberbach, 12. Sept. Die einstimmige Wahl unseres neuen Bürgermeisters, des Herrn Residenten W. Heis, veranlaßte die Einwohnerschaft, dem Neugewählten eine große Ovation darzubringen.

Karlsruhe, 12. Sept. Der in den bairischen Hochalpen berunglückte Dr. phil. R a i n z e r von hier hatte im Auftrage einer Münchener Verlagsanstalt die Herausgabe eines genauen Führers durch die Wettersteingebirge...

Karlsruhe, 12. Sept. Gestern schloß die seit dem 9. d. M. in der städtischen Ausstellungshalle eröffnete, von dem Badischen Geflügelzuchtverein veranstaltete Geflügelausstellung.

Badenweiler, 11. September. Der von Herrn Carl Diegel aus Berlin gestern veranstaltete Lieberabend erfreute sich trotz vorgeschrittener Saison eines zahlreichen Besuches.

Schopfheim, 13. Sept. Der 60 Jahre alte ledige Landwirth Joh. G. K e h l e r von Raudburg, zuletzt in Wiesloch wohnhaft, welcher sich vor einigen Tagen in gestricheltem Rocke von zu Hause entfernte...

bei der feierlichen Handlung zugegen sein, und Deine Ehehälftigkeit auch.

Lebensirungen.

Von Emily Lovett.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Marie Schütz.

(Fortsetzung.)

Im schmalen Corridor des Hotels sagte Rina, ohne mich anzusehen:

„Sehen Sie so schnell Sie Wanen, zu Bett, Susanne; ich bedarf Ihrer jetzt nicht, aber Punkt halb 9 Uhr müssen Sie mich wecken.“

Sie ging in ihr Zimmer, zog die Thür hinter sich zu und überließ mich mir selbst und meinen eigenen Anschlägen. Meine Anschläge und mein Benehmen waren etwas sonderbarer Art.

Nach einer halben Stunde hatte ich die schwierige Aufgabe, „James“ den Diener aus seiner wohlverdienten Nachtruhe aufzuwecken, und ihn durch unermüdliche Fleißigkeit und körperliche Ausdauer dazu zu bringen, mich einzulassen.

„Und Frank will sie wirklich heute Morgen heiraten?“ fragte Helene Warner, denn sie war es, die ich so mittelstlos aus den Federn geholt hatte.

„Ja, wirklich und wahrhaftig um zehn Uhr in der St. Simonskirche in der City, und Du, meine Liebe, mußt

Freiburg, 13. Sept. Eine heitere Geschichte passirte am letzten Samstag Abend einem hiesigen Gastwirth. Sahen da um diese Zeit einige Gäste im Lokal, als der Wirth seinem neuangeworbenen Hausknecht den Auftrag ertheilte, das Licht anzuzünden...

Wälzisch-Gessische Nachrichten.

Ludwigsbafen, 13. Sept. Die Arbeiten am hiesigen neuen Rheinhafen sind noch nicht in Angriff genommen, und schon regt sich in den Kreisen der Großindustriellen...

Freinsheim, 13. Sept. Sicherem Vernehmen nach hat Herr Konjul Kaufmann sein hiesiges Besitzthum, Villa mit ca. 12 Morgen Weinbergen, um 100,000 Mark...

Kaiserlautern, 12. Sept. Eine Nachtwandlerin wurde am Samstag Abend gegen 11 Uhr auf dem Dach des Hauses Marktstraße Nr. 15 wahrgenommen...

Landstuhl, 13. Sept. Im benachbarten Orte Radenbach wurde gelegentlich der vorigen Kirchweibe ein junger Mann von einem „Freunde“, mit dem er vorher lustig gezecht, durch 24 Messerstücke verletzt.

Worms, 13. Sept. Sieben Arbeiter, welche durch einen Agenten in Worms für Herrn R. G. Salomon in Newark engagirt waren, wurden wegen Nichterfüllung...

Rain, 13. Sept. Dem Großherzog Ernst Ludwig wurde heute Abend ein großartiger Festzug, an welchem sich ca. 5000 Personen aller Stände beteiligten, gebracht.

Gerihtszeitung.

Mannheim, 13. Sept. (Ferien-Strassammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weizel. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Rühlings.

1) Wegen Verletzung der Wehrpflicht (unerlaubten Verlassens des Bundesgebietes) werden Johann Karl Holzapfel von Redarstein und 6 Genossen in contumaciam zu einer Geldstrafe von 160 M. (event. 32 Tagen Gefängniß) verurtheilt.

„Unendlich! Frank ist der beste Ehemann, den Du Dir denken kannst.“

„Und Dein Junge?“

„Ach, er ist ein wonniges, keines Geschöpf! Komm und sieh ihn Dir an!“ rief sie mit mütterlichem Stolz.

„Ich will nach der Trauung zum zweiten Frühstück mit Dir nach Hause fahren und ihn besichtigen.“ sagte ich auflehnend.

„Ganz gewiß; wir werden rechtzeitig dort sein; aber ich muß vor Allem meinen armen Mann aufwecken und ihm erzählen, was ich in seinem Namen verprochen habe.“

„Ich verließ sie und kehrte nach dem Great Western-Hotel zurück.“

Als es halb neun schlug, trat ich mit einer Tasse Thee und einer Schibe Butterbrot in Rina's Zimmer.

Die Gardinen ihres Bettes waren zusammengezogen, so daß sie mich nicht sehen konnte. Ich machte mir im Zimmer zu thun, zog die Rollvorhänge auf, stellte ihre Badewanne zurecht und that Alles, was Kammerjungfern gewöhnlich thun.

„Susanne, sind Sie das?“ erwiderte auf einmal Rina's Stimme aus dem Bette.

Ein unverkennliches Gemurmel war meine Antwort. Eine kurze Pause trat ein, während welcher ich eine große Blechwanne mit kaltem Wasser durch das Zimmer schleppte.

„Ich hab abgewehrt die Hand und sagte schmerzlich: „Oh hü! Helene, sprich nicht davon, die Zukunft liegt noch eben so dunkel vor mir; erzähle mir lieber von Dir, bist Du glücklich?“

(Fortsetzung folgt.)

Amthliche Anzeigen

Rhein-Schiffahrt.

Rachstehende Verfügung des Königl. Reichs. Ministers von Wasserstaat bringe ich zur Kenntniss der Rhein-Schiffahrt-Interessenten: Der Minister von Wasserstaat, Handel und Kaperheid bringt zur Kenntniss der Betheiligten, dass von und mit dem 20. August auf dem Hauptkanale zwischen den Mäulen de Noord und de Oost in Richtung vom nördlichen Ende dieses Dammes bei Mittelbde, von Sonnenunter, bis Sonnenanfang ein Licht angezündet werden wird, dessen Brennpunkt 7,20 m über Mittelbde liegt, an dieser Stelle übereinstimmend mit 0,10 m unter Amsterdamer Pegel. Von der untern Seite des Flusses gesehen, wird dieses Licht rotthe und von der obern Seite des Flusses gesehen grünefarbige sein. Mannheim, 13. September 1892. Der Rhein-Schiffahrtspetitor des Reichs. 47186

Das diesjährige Ohmbrot von den kirchlichen Dörfern auf den Gemeinden Brühl mit Kölsch, Ebingen, Schwellingen und Seckenheim mit einer Gesamtmenge von 59 t 24 a 59 gm wird am 47179 **Mittwoch, 21. Sept. 1892, Vormittags 8 Uhr im Rathaus zum Verkauf in Brühl** losweise öffentlich versteigert. Nähere Auskunft erteilt diejenige Schuman in Brühl. Mannheim, 8. Sept. 1892. Evangel. Collocur. Buch.

Pferde-Versteigerung.

Am 19. September cr. Vormittags 11 Uhr legt das 1. Bad. Leib-Regiment No. 10 im Hofe der alten Dragoner-Kaserne zu Karlsruhe eine größere Anzahl ausrangierter Dienstpferde und 2. Am demselben Tage, Vormittags 9 Uhr das 1. Bad. Feldartillerie-Regiment No. 14 auf dem Sandplatz bei Weitesau ca. 40 ausrangierte Dienstpferde gegen Baarzahlung meistbietend versteigern. 47070 **Königliches Kommando des 1. Bad. Leib-Regiment No. 20.**

Pferdeverkauf.

Am Freitag, den 16. September d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr werde ich im Mannheim am Schloßhause (Schneckenhof) von der III. Abteilung 1. Bad. Feldartillerie-Regim. No. 14, etwa 16 Dienstpferde öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft. 47075

Öffentliche Versteigerung.

Km 47173 **Freitag, 16. September d. J., Nachmittags 2 Uhr** werde ich im Pfandlokal Nr. 4, 5 dahier: 1 Tafelkavie, 1 Schiffformer, 1 Pfeilerstuhl, 1 Kommode, 1 Divan, 2 Kanapee, 1 Schreibkommode, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderstuhl, 1 Waschküchle, 1 Waschtisch, 2 Holstühle, 1 Blumenständer, 1 Gasofen, 1 Badwanne, 1 Wasserhahn, 1 Mannwaschmaschine, 2 Badregale, 2 Sesselschänke, 1 Sesseltisch, ca. 300 Stück verschiedene Kleider, verschiedene Bilder und Spiegel und sonst noch verschiedene Gegenstände im Vollstreckungswege gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 14. Sept. 1892. Bde. Gerichtsvollzieher, A 3, 67.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, 15. September Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal in Q 4, 5 1 Kassenstuhl, 1 elektrische Uhr, 1 Büfel, 2 Kleiderstühle, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Regulator sowie 1 Regalstuhl mit Zubehör gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. 47174 Mannheim, 14. September 1892. Schuhmacher, Gerichtsvollzieher B 5, 11 1/2.

Steigerungs-Bekanntmachung.

Dienstag, 20. September 1892, Vormittags 1/2 9 Uhr beginnend, werde ich im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Darmstädter in Mannheim aus der Konkursmasse des Fabrikanten Heinrich Müller in Großschafen (Station der Rhein-Neckar-Bahn) in der Behausung des Gemeindefeldwirts ca. 400 Stück Brantwein u. Essig-Transportsfässer gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu einlabel. 47188 Weinhelm, 12. September 1892. Winter, Gerichtsvollzieher in Weinhelm.

Stuttgarter Glanzbügel-Unterricht, Q 4, 7.

Unterricht wird unter günstigen Bedingungen erteilt und wird jederzeit Bügel zum Bügeln abgegeben. 46847 Elegante Costüme, fagen 6 Mark, werden angefertigt. 45785 **Damenschneiderei N 3, 15.**

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, 16. September d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5: 40 Paar Ohrringe, 4 Brochen, 2 Uhr u. 2 Halsketten, 36 Aufreißkämme und Spangen, 24 röhliche Röhliche Wasser, 9 Stück Cartonage, 1 große Barthe hochfeine Seife gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. 47189 Mannheim, 13. Sept. 1892. Fröndle, Gerichtsvollzieher, U 5, 27.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf der Gemarkung Seckenheim und zwar Jagdbezirk I östlich der Staatsbahn, umfassend etwa 945 Hectar, und Jagdbezirk II westlich der genannten Bahn, umfassend etwa 1500 Hectar, wird am **Montag, den 3. Oktober l. J., Vormittags 10 Uhr** auf die Zeit vom 2. Februar 1893 bis 2. Februar 1899 auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert werden. 47146 Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Ertheilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet. Der Entwurf des Jagdverpachtungsvertrags liegt auf hiesigem Rathhaus zur Einsichtnahme durch die Betheiligten auf. Seckenheim, 12. Sept. 1892. Gemeinde Rath. 47146

Ein bejahrter Wittwer, ohne Kinder, mit einem jährlichen Einkommen von 2400 Mark Renten aus Liegenschaften, sucht

einem Ranges Damenbekanntschaft auf diesem Wege mit einer tüchtigen Person, welche Sinn für Hauslichkeit und etwas Vermögen besitzt, behufs späterer Verehelichung in Verbindung zu treten. Gest. Offerten unter B 2545 an Rudolf Woffe Mannheim. 46770

I. Hypothek,

45-50000 Mk. auf neues Anwesen in bester Lage hiesiger Stadt gesucht. 47166 Näheres im Verlag.

Hühner- u. Taubenfutter

Welschkorn, Gerste, Futtermehl, Repp- u. Erdnußkuchen empfiehlt **Georg Dietz,** G 2, 8, Marktplan. 47194 sehr billig.

Öffentliche Versteigerung.

Km 47173 **Freitag, 16. September d. J., Nachmittags 2 Uhr** werde ich im Pfandlokal Nr. 4, 5 dahier: 1 Tafelkavie, 1 Schiffformer, 1 Pfeilerstuhl, 1 Kommode, 1 Divan, 2 Kanapee, 1 Schreibkommode, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderstuhl, 1 Waschküchle, 1 Waschtisch, 2 Holstühle, 1 Blumenständer, 1 Gasofen, 1 Badwanne, 1 Wasserhahn, 1 Mannwaschmaschine, 2 Badregale, 2 Sesselschänke, 1 Sesseltisch, ca. 300 Stück verschiedene Kleider, verschiedene Bilder und Spiegel und sonst noch verschiedene Gegenstände im Vollstreckungswege gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 14. Sept. 1892. Bde. Gerichtsvollzieher, A 3, 67.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, 15. September Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal in Q 4, 5 1 Kassenstuhl, 1 elektrische Uhr, 1 Büfel, 2 Kleiderstühle, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Regulator sowie 1 Regalstuhl mit Zubehör gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. 47174 Mannheim, 14. September 1892. Schuhmacher, Gerichtsvollzieher B 5, 11 1/2.

Steigerungs-Bekanntmachung.

Dienstag, 20. September 1892, Vormittags 1/2 9 Uhr beginnend, werde ich im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Darmstädter in Mannheim aus der Konkursmasse des Fabrikanten Heinrich Müller in Großschafen (Station der Rhein-Neckar-Bahn) in der Behausung des Gemeindefeldwirts ca. 400 Stück Brantwein u. Essig-Transportsfässer gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu einlabel. 47188 Weinhelm, 12. September 1892. Winter, Gerichtsvollzieher in Weinhelm.

Stuttgarter Glanzbügel-Unterricht, Q 4, 7.

Unterricht wird unter günstigen Bedingungen erteilt und wird jederzeit Bügel zum Bügeln abgegeben. 46847 Elegante Costüme, fagen 6 Mark, werden angefertigt. 45785 **Damenschneiderei N 3, 15.**

**Helene Willmann
Louis Göhring
Verlobte.**
Worheim, Mannheim,
September 1892.
47184

**Kaufmännischer
Verein**

Unsern verehr. Mitgliedern zur Kenntnissnahme, daß die **Bibliothek** vom Freitag, den 16. ds. an wieder geöffnet ist. Die Bücher-Ausgabe bew. Rücknahme findet an den gleichen Tagen, wie bisher statt. 47185 **Der Vorstand.**

**Gabelberger
Stenographen-Verein.**
Vereins-Versammlung:
**Mittwoch, 14. September,
Abends 8 1/2 Uhr**
im Vereinslokal „Bremer Café“, N 4, 1.

Tagesordnung:
1. Bericht der Delegierten über den Stenographentag in Kirchheimbolanden.
2. Eintheilung der neuen Unterrichtsurtheile für das Wintersemester.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
46840 **Der Vorstand.**

**Stenographie.
Einladung**
zu den Ende September beginnenden Anfänger-Unterrichtskursen des **Gabelberger Stenographen-Vereins.**
Honorar incl. Lehrbuch R. 10; Dauer des Kurzes ca. 3 Monate. Anmeldungen unter der Adresse: „Gabelberger Stenographenverein, Bremer Café N 4, 1“ erbeten. **Der Vorstand: Dr. Sandgraf.**

**Frische
Frankfurter Bratwürste**
und
neue Hekertlinsen
neues Sauerkraut
Salz- u. Essiggurken
Rohessbückinge
fr. marinirte Häringe
empfiehlt billig
Georg Dietz,
G 2, 8, Marktplan. 47192

Hasen
Braten von Mk. 1.50 an,
Magout per Pfd. 50 Pfg.
**Rehe
Hirsch**
Fasanen, Feldhühner,
Wildenten, Wachteln,
Poularden, Capannen,
Enten, Gänse, Sahnem,
Lanben, Hühner.

**Frische
Goth. Cervelatwurst
Goth. Salamitwurst
Ital. Salamitwurst
Lachschinken
Ausgeb. Schinken
Hamb. Rauchfleisch**
**Frankfurter
Bratwurst
Leberwurst
Fleischwurst
Blutwurst
Kieker Sprotten
Kieker Bücklinge**
Brätigt
Corned Beef
per Pfund 75 Pfg.
im Aufschnitt 1/4 Pf. 20 Pfg.
Spiek-Speck
sc. sc. 47186
empfiehlt
Louis Lochert,
R 1, 1, am Speisemarkt.

**Frankfr. Bratwürste
Neue Hekertlinsen**
heute eingetroffen. 47197
Krost Dangmann,
N 3, 12.

Ital. Rothwein
per Liter 80 Pfg. 47193
garantirt rein, empfiehlt
Georg Dietz,
G 2, 8, Marktplan.

Mühlhäuser Zeug-Reste
Herbst- u. Winterkleider-Stoffe,
Möbelstoffe, Gardinen,
Wickwaaren, Buckskin in Reffen
und reichster Auswahl.
**Josef Schmitz, O 6, 6,
Hädelberger-Str. 49247**
Berufsbereitwilligkeit in und
außer dem Hause mit Dampf.
46192 **Frau Reg. Walther,**
G 7, 20.

Während der ganzen Saison
über täglich frische
**Frankfurter 47143
Bratwürste**
in hochfeiner Qualität.
**Neues Straßburger
Sauerkraut.**
Neue Heller-Linsen.
**C. Kaufmann's
Delicatessenhandlung**
**L 12, 7, Baum-
schul-
gärten.**

Frise eingetroffen:
Holländ. Häringe
von 5 Pfg. per Stück an
**Hochfein marinirte
Häringe**
Bismarckhäringe
Berliner Kollmöpfe
Ruß. Sardinien
Hochfeine Käse
**Camembert
Reuchateler
Brie
Roquefort
Emmentaler
Kräuter
Reuchener Rahm- und
Frühstückkäse. 47144**

**C. Kaufmann,
L12, 7, Baum-
schul-
gärten.**

**Vieler Bücklinge
Makrelen (Flehhäringe)**
Bismarckhäringe
Caviar
Rüss. Cäsenmankalat
Feine 47119
Wurst- u. Fleischwaaren
Feine Käse
in großer Auswahl.
Borhgl. Rainer
Sauerkraut.
Herm. Hauer, O 2, 9.

**Nechte
Frankfurter Bratwürste**
täglich frische
Sendung.
**Neue Erbsen, Bohnen,
Hekertlinsen**
in feinsten Qualitäten.
**Jacob Uhl,
H 2, 9. 47169**

Flaschenbier.
Unterzeichnetem empfiehlt sein
Flaschen-Lagerbier
aus der Brauerei „Durlacher Hof“.
Wiener Bier 1/2 Fl. 20 Pfg.
" " 1/2 " 10 "
Dunkel " 1/2 " 18 "
" frei ins Haus 46293
Friedr. Dietrich, O 3, 19.

Wantausschläge,
Pickeln, Miltesser etc. werden in
kürzester Zeit nach Gebrauch der
Theorschwefelsäure
von der **Excelstor-Parfä-
merie, Berlin**
entfernt. Diese Säfte wird von
den berühmtesten Aerzten em-
pfohlen, 4 Stück 50 Pfg. zu haben
bei **H. Repp, U 1, 4. 46048**
Zum Waschen u. Bügeln wird
fortwährend angenommen und
pünktlich abgeliefert.
46184 **U 3, 19, 4. Stod.**

Vorschule
für Gymnasien und Real-Mittelschulen
von
W. Schwarz, M 3, 10.
Das Schuljahr 1892/93 beginnt am 15. Sep-
tember, morgens 9 Uhr. 46326

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2.
Höhere Handelsschule zur gründlichen Ausbil-
dung für den kauf-
männischen Beruf. Prospekte durch den Vorstand. 46848
Sing-Verein.
Sonntag, den 18. September 1892
Familienausflug
nach Heidelberg-Speyererhof.
Näheres durch Rundschreiben. 47068

Alle Schulbücher
neu und antiquarisch
Bestere in sauberen Exemplaren und neuesten Auflagen,
30-60% billiger! 46716
Vorrätzig bei
F. Nemnich in Mannheim.
Alle brauchbare Bücher werden in Zahlung genommen!

Zum Beginn der Schulen
empfehlen wir unser großes Lager in **Besten** in
bekannter guter Ausführung in allen in den hies.
Lehranstalten eingeführten Anisaturen.
Schreib- & Zeichenmaterialien
in bester Qualität. Sämtliche Schulbücher für
die **Groß- Höhere Mädchenschule und
Institut Roman.** 47182
N 2, 1. F. C. Menger N 2, 1.
vis-à-vis dem Kaufhause.

Tanz- u. Wohlanstands-Unterricht.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß
ich am Dienstag, den 27. ds. Mts. einen
47187
Cursus
eröffnen werde. Anmeldungen hierzu, sowie zu Cursen, die
von Familien zusammengestellt in deren Wohnungen un-
gehind abgehalten werden, nehme jederzeit in C 3, 4, 2
Treppen entgegen.
J. V. Samsreither, Balletmeister.

**Wohne von heute an
S 1, 15.**
Ph. Maechs, Robes.
Gelegenheitskauf!
(für Brantwein geeignet)
In Folge Wegzugs einer den besseren Ständen angehörigen
jungem Familie ist sofort 47180
**eine Schlafzimmereinrichtung und
eine vollständige Esszimmereinrichtung**
zu verkaufen durch
Geschäftsbagent **Gg. Anstott, B 5, 3.**

**Cacao-Lager 46186
Chocolade-Depot
Cognac-Import
Franzö. u. Italien. Rothweine
Griech. u. Span. Sanitätsweine.**
T 1, 6, ZA 1, 1.
Schw.-Str. 18a. **Johann Schreiber. H 8, 39.**

Tüchtiger u. fleißiger Geschäftsmann,
junger Kaufmann, kann sich durch Uebernahme der Ver-
tretung einer Großbrauerei für Blah und Bezirk eine
gute Existenz verschaffen. Eigene Mittel oder Caution
2-3000 Mark. Gest. Offerte sub H. 7308 an **Ru-
dolf Woffe, München I (Brieffach).** 47181

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich
hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser innigst ge-
liebter Gatte und Vater 47184
Heinrich Schlachter,
Privatmann
nach längerem Leiden heute früh 6 Uhr, im Alter von 70
Jahren sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Mannheim, 13. September 1892.
Wilhelmine Schlachter nebst Familie.
Die Beerdigung findet Donnerstag, 15. d. M., Vor-
mittags 1/2 11 Uhr, vom Trauerhause Q 1, 20 aus statt.
Dies hat besonderer Anzeige.

Mannheimer Park-Gesellschaft.
20 Pfg.-Tag.
Donnerstag, den 15. September, Abends 8—11 Uhr
GROSSES CONCERT
Feuerwerk und italienische Nacht.
Große Beleuchtung der Parkanlagen u. des Blumenparterres
Entree 20 Pfg. Abonnenten frei.
(Bei unangenehmer Witterung Concert im Saal). 47168
Der Vorstand.

Restaurations Ferd. Schmitt
am Neuplatz.
Donnerstag, den 15. September
Großes Schlachtfest.
Morgens Weißkaffee mit Saucerkraut.
Abends hausgemachte Würste und Bratsuppe, nebst einem guten Stoff aus der Drauerlei zum „Durscher Hof“ wozu freundlichst einladet.
47160
D. O.

Brauerei Hochschwender.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von Donnerstag, den 15. September an die Wirthehaft übernehme werde. Ausgeschnitten Export- u. Lagerbier aus der Brauerei-gesellschaft Schönbühl, seine Reine, sehr guten Mittagbier zu 50 und 80 Pfg., sowie kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit, bei aufmerksamer u. freundlicher Bedienung. Bitte mir ein gütiges Wohlwollen zu schenken. Konzert der Kapelle Petermann.
47180
Sachschützler

Morr.
Von der Reise zurückgekehrt.
Waldemar v. Baussnern
Dirigent 47158
des Lehrergesangvereins Mannheim-Ludwigshafen.

Nur für kurze Zeit!
Grosse Ausstellung und Verkauf
von
Oelgemälden
(bekanntester moderner und alter Maler)
61 Nr. 5 gegenüber dem Kaufhause.
Freie Besichtigung von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr.
Gelegenheitskauf für Jedermann.
Um zahlreichen Zuspruch bittet.
47151
Leop. Weiss, Kunsthandler aus Wien.

Sehr billige und neue
Schulschürzen
empfehle
Friedrich Bühler,
D 2, 11.
47170

Kaufende von Häfen gibt es, wo Gefunde und Kranke rasch nur eine Portion guter köstlicher Fleischbrühe benötigen. Das erfüllt vollkommen.
45841

Allen achte
Hirsch
Brot
(M.B.)
IN
PORTIONEN

12 In allen Spekereien und Delicatessen-Geschäften, Droguerien u. Apotheken

Geehrte Hausfrauen!
Die Klagen wegen zu rascher Qualitätsabnahme der im Handel mit Malz-Kaffee haben ihren Grund vornehmlich in dem Malz-Kaffee allein darin, daß die Fruchtförner nicht konstant, d. h. nicht mit der durch höchsten Ruder erzeugten Einkühlung derselben, als Schutz gegen Ausdehnung des aromatischen, kaffeefähigen Geschmacks verlieren sind.
47128
Die Vorzüge dieser Fabrikation sind längst wissenschaftlich nachgewiesen und in der Praxis soll bewährt gefunden.
Die Schwierigkeit es aber ist, ein dauerhaftes Fabrikat herzustellen, wobei es bis jetzt nur allein der rühmlichst bekannten Kaffee-Carrogate-Fabrik von **Kaall Seelig in Heilbronn** gelungen ist, diesen fantastischen Malz-Kaffee, und zwar in besonders hervorragender Qualität, zu liefern. Deren Pakete tragen einen Stern im Kreis als Schutzmarke und finden sich schon in den meisten besseren Geschäften im Verkauf.

Zum Beginn der Schulen
empfehle 47007
Schreib- und Zeichenmaterialien
in bekannter Güte zu billigen Preisen.
Wilh. Richter, Papierhandlung,
D 3, 8, an den Planken.

Rinder- und Mädchen-
Fleiber werden nach Pariser Schnitt elegant angefertigt.
46826 T 1, 13, 4. Et. 118.

Unlaufen
Braune u. weiße Jagdhündin entlaufen.
47056
J 7, 25.

Verloren
Gestern Nachmittag wurde ein silbernes Armband verloren. Abzugeben gegen Belohnung in D 6, 9, 3. St. 47015
Ein goldenes Armband von der Wirthehaft zur neuen Post bei den Lindenhof verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Lindenbühlerstr. 22.** 47030
Ein Eherring verloren. Abzugeben gegen Belohnung E 8, 7. 47191

Ankauf
Zwei gezeichnete Rohhaarmarkierungen zu kaufen gesucht. Näheres im Verlag. 47014

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter amerikanischer Füllosen von **Georg Dähler**, Schwellingen. 47105

Kauf.
Für Lumpen, Knochen, Papier, leere Flaschen, Zeitungspapier, altes Eisen, Straß, Metall und sonstige alte Gegenstände, sowie Alben und Geschäftspapier unter Garantie zum sofortigen Einflüssen und werden die höchsten Preise bezahlt.
39072
K. Koch, K 4, 10.

Gezogene Kleider, Schuhe und Stiefel kauft
H. Rech, H 5, 1a.
Wer kauft die höchsten Preise für gezogene Kleider, Schuhe und Stiefel?
35566
E. Perzmann, E 2, 12.

Verkauf
Günstiger Kauf.
Schönes Haus, 4stöckig mit Saal, 4zimm., Seitenbau, 4zimm., Hinterhaus, großem Hof, schöner Werkstätte, geräum. Laden-Local. Anwesen eignet sich zu jedem Geschäftszweck, nachweisliche Rentabilität 25000 M. ist zum Preis von 65000 M. unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter S. M. 41628 an die Exped. b. Bl. 41628

Hausverkauf oder Vermietung.
Wegen Wegzug in der Oberstadt ein neues 4stöckiges Haus zu verkaufen, eventuell im Ganzen, oder einzelne Stockwerke mit 4-6 Zimmer und Zubehör zu verm. Da das Gebäude sehr günstig für eine Pension gelegen, so kann das Mobilar, unter sehr angenehmen Bedingungen mit erworben werden. Näh. in der Exped. 46888

Bäckerei.
In der Nähe Mannheims eine sehr gute Bäckerei mit Spezerei wozu halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei **Joseph Gutmann H 7, 27.** 45332
Ein Pianino (Scheidmayer) und ein Set billig zu verkaufen. 46818 H 7, 27, 3. St.

Reparatur der Fahrrader zu verkaufen. U 5, 3. 47171

Raffenshrante, neue verfäh. Größe, p. v. 43334
Dr. Kronewitter, F 4, 9, Schlosserei, F 4, 9.
Diverse Beleuchtungsgegenstände zur Beleuchtung von Räumen u. Schaulokalen geeignet, werden billig abgegeben.
M. Hirschland & Co. F 2, 1. 47141

Weinfass von 20-1200 Lit. oval, 1/2, u. ganze Stück, fertig zum Füllen, billig zu verkaufen in der Kaiserstr. 3, Schumm, v. 4, 3. 45225
2 gebrauchte Pianinos, 2 Tafelklaviere, 1 Flügel wegen Platzmangel ganz billig zu verkaufen. 46072
Demmer, Ludwigshafen, Wismarstr. 43.
Neue Pianinos ganz billig.
1 feine Flügelorgel und 1 Pianino, kunstfertig, preiswürdig zu verkaufen. 44846
Sohn, G 3, 11.
1 vollständiges Bett und 1 Schrank billig zu verkaufen. Rüb, O 6, 2, 2. St. links. 46895
Einige sehr gut erhaltene, schwarze 46109
Salon-Möbel billig zu verkaufen. E 2, 7.
Sind. Schleifene, Waagen, Sackwaren zu verkaufen. Reparaturen billig. J 4, 13. 47107
1 junger oval. Tisch preisw. 1. vcl. G 5, 9, 2. St. 46118

Gut erhaltene, eichene Bank mit Rücken, 0.90/1.04 u. 107/200 groß, zu verkaufen. 43967
Näh. x 17, 5. parterre.
Junge Bulldogge bill. zu verf. 47003 Reichelstr. H 7, 17.

Hund,
junger Bernhardiner, (Wacht Exemplar) zu verkaufen. Näheres im Verlag. 46217

Stellen finden
Ein Novist
mit sehr guter Handschrift, der auf einem Notariatbüro oder bei Gericht bereits beschäftigt gewesen ist, wird für ein Mannheim'sches Büro gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Meldungen unter Nr. 47148 an die Expedition dieses Blattes. 47148

Die Generalagentur einer allerersten Feuerversicherungsgesellschaft und Einzelanfallsversicherungsgesellschaft, mit außerordentlich günstigen Bedingungen, sucht gegen hohe Bezüge u. unter erleichterten Umständen einen tüchtigen **Platzagenten**. Erwünscht auch eine angebl. Persönlichkeit, die israel. Kreisen zugehört oder nahe steht. Offerten unter No. 47039 an die Expedition erbeten. 47039

Med. Seilfabrik
engagiert sofort tüchtigen **Werkmeister.**
Nur solche, die in ersten Seilfabriken gearbeitet haben, werden berücksichtigt. Gest. Offerten mit Zeugnis-Bescheinigung und Gehaltsanspruch unt. Chiffre „R 3533“ beiderh. **Rudolf Wolff,** Wien. 46929

Ich suche sofort 1. ein hochf. Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft einen 47110

Verkäufer.
Für eine hiesige Papstergroßhandlung einen
Buchhalter
und Correspondent bei hohem Gehalt und dauernder Stelle.
Für eine Fabrik einen
Comptoirist.
Für eine hiesige Lederhandl. an gros u. für eine Weinhandlung en gros
2 Reisende
b. hoh. Gehalt. Für eine hiesige Eisengroßhandlung einen
Commis.
Für ein hies. sein. Colonialw.- und Delicatessen-Geschäft einen **ersten Verkäufer** und
Cassirer.
Für ein hiesiges Drogen- und Farben-Gesch. u. f. ein Eisen- u. Maschinen-Geschäft
2 Reisende.
Für eine hiesige Medicinal-Drogenhandlung
1 Commis.
Für eine Holzhandlung einen **Commis** bei hohem Gehalt.
F. Oles, Kaufm. Haupt-Centr.-Bureau, Frankfurt a. M., Tongog. 55.

Gute Schuhmacher gesucht. L 2, 6. 47157
Stadtreisender gegen Frum u. Provision gesucht. Off. m. Angabe über bisherige Thätigkeit unter Nr. 47188 an die Exped. ds. Blattes. 47188

Ein im Volker u. Decoration durchaus tüchtiger **Tapetiergehilfe** sofort gesucht. Näheres im Verlag. 47137
Prima Kohlarbeiter aus Frankfurt a. M. wünscht für ein seines Geschäft hier aus dem Haus zu arbeiten. Gest. Offert. unter Nr. 47018 an die Exped. 47018

Ein tüchtiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, zu Kindern gesucht. K 8, 11. 46992
Mädchen die gut bügeln können u. Hausarb. verrichten, auf Ziel gef. 46997
Fr. Bolardt, S 1, 9b 2. St.

3-4 tüchtige Näherinnen sofort gefucht. 47025
F. Müller, Rippert Nachf., D 4, 11.
Tücht. Kleidermacherinnen und Hülsarbeiterinnen gesucht. Lehrling Mädchen u. Laufmädchen für sofort gefucht. D 2, 1. 47051

Ein tüchtiger, solider und gewandter **Tapetier** der 17. Septbr. sowie eine **Aushilfskassiererin** für jeden Sonntag gefucht. 46801
Zu erfragen in der Expedition.

Ein fleißiges Mädchen für alle häusliche Arbeiten gefucht. 46881 G 8, 8, 3. St.

„Gegen hohen Lohn“, aufs Ziel ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bügeln kann und alle häusl. Arbeiten verrichten kann, gefucht. Nur solche Mädchen sind weichen, welche langjährige gute Zeugnisse besitzen. G 8, 2, parterre. 46568
Braves Mädchen für Küche und Haus gefucht. 47116
Frau Grün, P 8, 19a,

Ein braves Mädchen, welches gut bügeln kann, auf's Ziel gefucht. 46816
H 7, 4, 4. St. 47125
Eine geübte **Wärterin** empfiehlt sich zur Wartung bei Kranken und Kranken, besonders während der Nacht. Näh. S 2, 6, 3. St. 34201
Eine Frau sucht 1. Mädchen u. Jungen, nimmt a. Monatsstelle. 47099 J 5, 8, 3. St. 11b

Solide verheiratete Köchin, welche sehr gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. **Frau Röder, E 2, 7.**

„Gegen hohen Lohn“ aufs Ziel ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bügeln kann und alle häusl. Arbeiten verrichten kann, gefucht. Nur solche Mädchen sind weichen, welche langjährige gute Zeugnisse besitzen. G 8, 2, parterre. 46568
Braves Mädchen für Küche und Haus gefucht. 47116
Frau Grün, P 8, 19a,

Bedrängte sofort gefucht im Pöngeschäft von 47074
Deleu Genti, C 1, 16.
Ein gut emp. Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, aufs Ziel gefucht. 46886
B 4, 1, parterre.

„Gegen hohen Lohn“ aufs Ziel ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, gefucht, und solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. 46824
Zu erfragen in der Exped.

Aufs Ziel ein Mädchen zu 2 Kindern von 8 u. 5 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat u. schon bei solchen war, gefucht.
Zu erst. i. b. Exp. 46626

Ein solides Mädchen, welches gründlich arbeitet, zu 2 Leuten
47124
Schwefingerstr. 18a, 2. St.
Tüchtige **Gänserpfeferin** gefucht. Q 4, 19. 47125

Lehrmädchen.
Für ein hiesiges Manufakturwaaren-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Eintritt gefucht. 47131
D. Piebholz, H 2, 19.
Ein Mädchen für alle häusl. Arbeiten aufs Ziel oder sof. gef. 46094
E 2, 12.

Tücht. Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen, werden sofort und aufs Ziel gefucht und empfohlen.
46979
Frau Beifler, F 4, 9, 2. St.

Laufmädchen
gefucht von 47172
Geschwister Gutmann, G 3, 19 1/2.
Eine Köchin zur Aushilfe für jeden Sonntag u. Montag gefucht. Näheres im Verlag. 47164
Aufs Ziel ein Mädchen für Haus- und Kleinarbeit gefucht. 46104 H 8, 33, 3. St.

Zum **Wohle der dienenden Klasse** Q 4, 7.
Aufs Ziel Köchinnen gefucht, ferner suchen Zimmermädchen Stellen. 46848
Ein Mädchen, das bügeln kann u. sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, aufs Ziel gef. 46886
F 5, 15 im Laden.
Eine gute Köchin welche Hausarbeit übernimmt, wird zum Ziel gefucht. 46976
F 7, 14, 3. Stod.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, auf's Ziel gefucht. 46814
Näheres H 7, 27, 3. Stod.
Ein fleißiges, weiches Mädchen, welches schon gedient hat, alle Hausarbeit verrichtet, per sofort gefucht. U 9, 10, 4. St. 46802
Ein braves Mädchen, das ein- fach kochen kann, für kleineren Haushalt gefucht. 46880
F 3, 13, 2 Treppen.

1 Frau zum Waschen gefucht. 47162
Wallich, F 4, 17.
Ein jüngeres Mädchen zu häuslichen Arbeiten tugendlicher gefucht. 47169
T 2, 5, 2. Stod.

Ein braves Mädchen Nachmittags über zu einem Kinbe von 2 1/2 Jahren gefucht. 47149
Zu erfragen L 13, 4, 4. St.
Mädchen, welches bügeln kann, aufs Ziel gegen hohen Lohn gefucht. 47188
Näheres Q 8, 7.
Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen finden auf's Ziel Stellen. 47177
Frau Dörlin, G 4, 8.
Brav. unverh. Mädchen für Aushilfe sof. gefucht. 47145
Seidenheimerstr. 17, 2. St. 11a.

Stellen suchen
Ein verheiratet, zuverlässiger Mann wünscht keinen Nebenverdienst, Einzelnach von Gelder z. Näheres im Verlag. 46816
Ein Mädchen aus guter Familie, welches einem Haushalte vorstehen kann, sucht nach Auswärts Stelle. Näh. i. Berl. 42937
Eine junge Frau wünscht noch einige Kunden im Nähen in und außer dem Hause. 46878
E 1, 9.
Ein anständ. Fräulein hat noch einige Tage zu vergeben, für Kinderkleider und **Herberungen.** 46825
D 6, 13, parterre.
Ein braves Mädchen, das den Haushalt gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. H 7, 4, 4. St. 47125
Eine geübte **Wärterin** empfiehlt sich zur Wartung bei Kranken und Kranken, besonders während der Nacht. Näh. S 2, 6, 3. St. 34201
Eine Frau sucht 1. Mädchen u. Jungen, nimmt a. Monatsstelle. 47099 J 5, 8, 3. St. 11b
Solide verheiratete Köchin, welche sehr gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. **Frau Röder, E 2, 7.**

Schriftliche Arbeiten.
Sob. Dame, längere Jahre als Buchhalterin thätig, wünscht für einige Stunden täglich die Einträge von Büchern u. Correspondenzen sowie sonstige schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Prima Referenzen und Zeugnisse. Offerten unter Nr. 46658 an die Expedition d. Bl. 46658

Anständige Mädchen mit guten Zeugnissen, welche sehr gut bügeln können, auch Hausarbeit übernehmen, suchen aufs Ziel Stellen. 47195
Näh. F 4, 18, Hinterstr., par.

Lehrlingsgefuhe
Lehrling - Gefuch.
Ein junger Mann mit guter Schulbildung in ein Colonialwaaren-Geschäft an detail. Kop u. Logis im Hause.
Offerten unter K. G. 46287 an die Expedition d. Bl.

Ein Lehrling
mit guten Schulkenntnissen gefucht **Richter & Co. Nachfolger,** Born- und Kurzwaaren an gros.

Buchbinder - Lehrling gefucht, welcher gleich entsprechende Bezahlung erhält. 46458
W. Jarichel, Q 4, 23.

1 Lehrling zum sofortigen Eintritt in die kaufmännische Lehre gefucht. **Gebrüder Rüdberg,** A 3, 5. 47041

Lehrstelle zu besetzen unter vortheilhaften Bedingungen bei 47083
Wib. u. Friedr. Kuhn, Colonialw. an-gros u. mi-gros.
Auf ein kaufm. Bureau mit einem jungen Mann mit guten Schulkenntnissen sof. gefucht. 46274
Erste Mannheim'sche Holztypen-Fabrik, Sachs & Co.

Wirthgefuhe
Baden-Gefuch.
Ein nicht zu großes Local wird für ein feines Geschäft in bester Geschäftsfrage auf L. oder 25. October zu miethen gefucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 620000 an Hausenstr. 2 Bogler H.-G. Karlsruhe. 46923

Parterre-Lokal für Werkstätte, ruhiger u. reinlicher Betrieb, gefucht. Off. unt. Nr. 46882 an die Exped. 46882

Parterre-Kaumlichreit für Magazin gefucht. Offerten unter Nr. 46688 an die Exped. d. Bl. 47136

Magazin
In unserem Hause **B 6, 20** ist ein 2stöckiges **Magazin** mit Manufakturen- und Kellerraum, sowie Rollbahn von der Straße, das sich sehr gut für Kleinfenwaaren, Colonialwaaren, Kurzwaaren, u. c. eignen dürfte, zu vermiethen. 46927

Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.
F 4, 15 große Werkstätte, auch getheilt p. v. 32014
G 7, 15 großes Magazin mit trockenem, großem Keller auf 1. Etage, zu vermiethen. 41247

J 4, 10 1 Werkstat auch als Remise mit ob. oizu Wohnung zu verm. 46856
K 4, 7 1 350 qm großer Lager- oder Geschäftsbau zu verm. 46146
K 4, 7 1 großer, hell, mit Gasheizung versehen, mit fünf Fenstern gegen die StraÙe liegender Saal, besonders als Reichensaal - wie auch als Lageraum - geeignet. im 3. Stock zu vermiethen. 46878

M 2, 8 4 Räume als Bureau oder Lagerzin passend zu verm. 46903
M 2, 13 Werkstat od. auch als Lageraum zu verm. Näh. 2. St. 41463

Q 7, 2 2 helle Werkstätten und zwei Wohn. im Hinterhaus zu verm. 46230
U 6, 25 1 großer trockener Kellerraum zu verm. 44962

U 6, 27 1 schön, gr. Werkstätte bill. zu v. 46373
Näheres 2. Stod.

Breitestrasse.

P 1, 4.

Breitestrasse.

L. Fischer-Riegel

Damen-Mäntel-Fabrik.

Größte Auswahl aller erschienenen Neuheiten der **Herbst- und Winter-Saison.**

Täglich neue Schaufenster-Ausstellung.

47132

M. Hirschland & Co.

P 2, 1, Planken, gegenüber der Post,

beehren sich die **Eröffnung ihrer neu hergerichteten Laden-Lokalitäten** und den **Eingang sämtlicher Neuheiten** in unseren Artikeln ergebenst anzuzeigen.

Wir bitten ganz besonders um Beachtung unserer Schaufenster.

47147

Ziehung 17. September bis 15. October d. J.

Freiburger Loose,

welche sicher mit nachstehenden Gewinnen gezogen werden.
Nieten gibt es nicht. Jedes Loos gewinnt.
 45 000, 40 000, 5 x 30 000, 2 x 25 000, 7 x 20 000,
 19 000, 18 000, 8 x 15 000, 17 x 15 000, 4 x 14 000,
 4 x 13 000, 13 x 12 000, 22 x 10 000, 8000, 5 x 6000,
 8 x 5000, 6 x 4000, 3000, 57 x 2000, 20 x 1600,
 9 x 1500, 108 x 1400, 12 x 1200, 90 x 1000 und
 sehr viele Gewinne von 800, 700, 600, 500, 400, 350, 300,
 150, 100, 80, 60, 50, 40, 35, 26, 21, 20, 19, 18, 17, 16,
 15 Francs. Der Kleinste, sicher zu machende Gewinn ist
 14 Francs Geld. Sämtliche Gewinne werden in Bar
 ohne Abzug ausbezahlt. Amtliche Gewinnliste 16 Tage nach
 Ziehung gratis und franco. Gegen vorherige Einzahlung
 des Betrages (Nachnahme gestattet die Post nicht) in
 Banknoten und Briefmarken, Coupons oder Postanweisung
 verende umgehend nach allen Ländern.
Original-Loose à 22 Mark.
 Hauptgewinne mehr auf Verlangen durch Depesche.
 Aufträge erbitten möglichst umgehend, da die Nachfrage be-
 deutend. Briefporto 20 Pf. 47112
Jean Wollmers, Lugano (Schweiz).

Schulbücher.

Sämtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführte Schulbücher sind in dauerhaftesten Einbänden und zu billigen Preisen vorrätig in

Julius Hermann's
 Buchhandlung

0 3, 6 Ecks von Planken u. Strohmarkt. 0 3, 6

Sämtliche Schulbücher

neu und antiquarisch
 letztere nur in durchaus sauberen Exemplaren und neuesten Auflagen um **30% bis 50% billiger** wie Neupreis vorrätig in
A. Bender's Antiqu. u. Buchhdlg. (E. Albrecht)
 N 4, 12. Geb. genau auf die Firma zu achten.
 Alle noch brauchbare Bücher werden in Zahlung genommen. 46301

Zurückgeführt. Dr. Bahr, Augenarzt.

Sämtliche, in hiesigen Lehranstalten eingeführten 46920
Schulbücher
 empfiehlt in dauerhaftesten Einbänden zu billigsten Preisen.
Franz Lauf,
 H. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9.

Atlanten. Schreibehefte.
 Wörterbücher. Sämtliche **Schulbücher** für die hiesigen Lehranstalten empfiehlt in den solidesten Einbänden 46966
Ernst Aletter's
 Buchhandlung
 N 1, 1. N 1, 1.
 Neueste Auflagen.

Butter. Butter.
 Feinste bis hochfeinste **Süßrahm-Tafelbutter** bayer. Gebirgsbutter verendet in Postkoll gegen Nachnahme zu billigsten Preisen. 46429
Friedr. Walter, Hlm a. D.,
 Butterverhandlungsgesell.

MAGGI'S
 Suppenwürze empfiehlt den vor-
 züglichen Hausfrauen bestens.
Adolph Volkers, E 2, 14,
 Nach. S. Romzig. 45845

Medicin.-Drogerie zum rothen Kreuz,
 N 2, 7,
 Carl-Hessensauer u. Hieber.
Drogen, Chemikalien
 Kindermilch
 Desinfektionsmittel
 Insectenpulver
 Campher, Naphthalin
 Medicinische Seifen
 Verbandstoffe
 Gummiwaaren
 Badeartikel, Bandagen
 Inhaltrapparate
 Irrigatoren 40789
 Taschen- & Reiseapotheken.

Anhängschloß
 per St. 10 Hfg. Q 3, 2. 30664 43662

Herbst-Saison 1892/93.

Von meiner Einkaufsreise zurück, empfehle die neuesten Erscheinungen der diesjährigen **Herbstmode** in außerordentlich reichhaltiger Wahl. Namentlich offerire unter Anderem als **Hauptneuheiten:**

Herbst- und Winter-Jaquettes in langer und halb-
 langer Façon von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Herbst- und Winter-Jaquettes (mit Watteaux-Falte),
 (Special-Neuheit) in großartigster Auswahl.

Herbst- und Winter-Capes, Erfah für das seitherige
 reizende Neuheit. Mantelet, halblang, lang.

Regen-Mäntel, großartigstes Sortiment von mindestens 1000
 Stück in den modernsten Façons, wie z. B. mit Pelzrinne, mit Kapuze, mit gezogenem Rücken etc.; ferner:
 Frauenmäntel mit Capes, Kragen etc. 46717

Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Havelocs.

Specialität:

Seiden-Peluche und Seiden-Matlassé Jaquettes, Capes und Mantelets.

Eine besondere Aufmerksamkeit habe ich der **Widmung für Anfertigung nach Maass** zugewendet und dementsprechend durchaus tüchtige Kräfte engagiert, so daß ich allen Anforderungen in größtem Umfange als früher entsprechen kann.

Sophie Link,
Breite Straße, Q 1, 1, G. Laden.
Damen-Mäntel-Confection.

Ich bitte auf meine **Schaufenster-Ausstellungen** zu achten.

Blumen-Bazar, Q 1, 1, Seitenstrasse. 46688

Zahn bürsten größte Auswahl bei **Otto Hess, E 1, 16**
 Planken, vis-à-vis Wälder Hof. 47120

Mostäpfel.

Für prima Mostäpfel werden **Abnehmer gesucht; bei Abnahme ganzer Ladungen Vorzugspreis.**
 Adressen bei Herrn **Adolf Woffe,**
Manhattan, unter Schiffe P. 2558. 47120

Königl. Nationaltheater.
Mittwoch, 14. Septbr. 1892. 4. Vorstellung im Abonnement A.
Die lustigen Weiber von Windsor.
 Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, bearbeitet von S. O. Rosenfeld. Musik von Otto Nicolai.
 (Orchesterdirigent: Herr Hofkapellm. Röhre. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Sir John Falstaff	Herr Lehner.
Herr Fluth	(H. J. J. J. J.)
Herr Reich	Herr Starke.
Herr von	Herr Erl.
Herr Spärlig	Herr Hildebrandt.
Dr. Cajus	Herr Labil.
Frau Fluth	Herr Seibert.
Frau Reich	Herr Berger.
Junger Anna Reich	Herr Peter.
Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Schilling.
Der Kellner	Herr Bauer.
Herr	Herr Richter.
Zweiter	Herr Eisner.
Dritter	Herr Rofel.
Viertter	

Männer und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Hien und anderen Geislern. Zwei Knecht des Herrn Fluth. Kellner.
 Kaffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Gewöhnliche Eintrittspreise.